Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/26

27. 02. 87

Sachgebiet 7

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 30. April 1986 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Ungarischen Volksrepublik über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

A. Zielsetzung

Förderung und Schutz deutscher Kapitalanlagen im Ausland

B. Lösung

Völkerrechtliche Absicherung von Auslandsinvestitionen, insbesondere durch Vereinbarung von Inländerbehandlung und Meistbegünstigung, wertentsprechender Entschädigung bei Enteignung, freiem Transfer von Kapital und Erträgen, internationaler Schiedsgerichtsbarkeit.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

keine

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
121 (42) – 651 09 – Ka 55/87

Bonn, den 27. Februar 1987

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 30. April 1986 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Ungarischen Volksrepublik über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Der Wortlaut des Vertrages und des zugehörigen Protokolls in deutscher und ungarischer Sprache sowie eine Denkschrift zum Vertrag sind beigefügt.

Der Gesetzentwurf ist von den Bundesministern für Wirtschaft und des Auswärtigen gemeinsam erstellt worden.

Der Bundesrat hat in seiner 573. Sitzung am 20. Februar 1987 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Kohl

Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 30. April 1986 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Ungarischen Volksrepublik über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Budapest am 30. April 1986 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Ungarischen Volksrepublik über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen sowie dem Protokoll vom selben Tage wird zugestimmt. Der Vertrag und das Protokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 14 Abs. 2 in Kraft tritt, sowie der Tag, an dem beide Vertragsparteien im Hinblick auf Artikel 11 Abs. 3 des Vertrags Mitglieder des Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten geworden sind, sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf den Vertrag findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da er sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 105 Abs. 3 des Grundgesetzes erforderlich, da das im Vertrag vereinbarte Diskriminierungsverbot sich auch auf Steuern bezieht, deren Aufkommen den Ländern oder den Gemeinden ganz oder zum Teil zufließt.

Zu Artikel 2

Der Vertrag soll auch auf das Land Berlin Anwendung finden. Das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem der Vertrag nach seinem Artikel 14 Abs. 2 in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben. Gemäß Artikel 11 Abs. 3 des Vertrags werden Meinungsverschiedenheiten zwischen einer Vertragspartei und einem Investor gemäß den Regelungen des Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten zur Vermittlung und Schiedsgerichtsbarkeit dem Internationalen Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten unterbreitet werden, wenn beide Vertragsparteien Mitglieder des Übereinkommens geworden sind. Die Bundesrepublik Deutschland ist bereits seit 1969 Mitglied dieses Übereinkommens. Sobald diese Voraussetzung auch für die Ungarische Volksrepublik gegeben ist, bedarf es einer entsprechenden Bekanntmachung zu Artikel 11 Abs. 3.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet. Auswirkungen auf Einzelpreise und das Preisniveau ergeben sich nicht.

Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Ungarischen Volksrepublik über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Szerződés a Németországi Szövetségi Köztársaság és a Magyar Népköztársaság között a beruházások elősegitéséről és kölcsönös védelméről

Die Bundesrepublik Deutschland

und

die Ungarische Volksrepublik –

in dem Wunsch, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten zu vertiefen,

in dem Bestreben, günstige Bedingungen für Kapitalanlagen von Investoren des einen Staates im Gebiet des anderen Staates zu schaffen und

in der Erkenntnis, daß eine Förderung und ein vertraglicher Schutz von Kapitalanlagen die Initiative in diesem Bereich anregen –

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

Für die Zwecke dieses Vertrags

1. umfaßt der Begriff „Kapitalanlagen" Vermögenswerte jeder Art, insbesondere
   a) Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen sowie sonstige dingliche Rechte und Sicherungsrechte wie Hypotheken und Pfandrechte;
   b) Anteilsrechte an Gesellschaften und andere Arten von Beteiligungen an Unternehmen;
   c) Ansprüche auf Geld, das verwendet wurde, um einen wirtschaftlichen Wert zu schaffen, oder Ansprüche auf Leistungen, die einen wirtschaftlichen Wert haben;
   d) Urheberrechte, Rechte des gewerblichen Eigentums, technische Verfahren, Handelsmarken, Handelsnamen, Know-how und Goodwill;
   e) öffentlich-rechtliche Konzessionen einschließlich Aufsuchungs- und Gewinnungskonzessionen;

   eine Änderung der Form, in der Vermögenswerte angelegt werden, läßt ihre Eigenschaft als Kapitalanlage unberührt;
2. bezeichnet der Begriff „Erträge" diejenigen Beträge, die in der Form von Gewinnanteilen, von Dividenden, von Lizenzgebühren, von Zinsen und anderen laufenden Einkünften auf eine Kapitalanlage für einen bestimmten Zeitraum entfallen;
3. bezeichnet der Begriff „Investoren"
   a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:
      Deutsche mit Wohnsitz im Geltungsbereich dieses Vertrags;
   b) in bezug auf die Ungarische Volksrepublik:
      Ungarn mit Wohnsitz im Geltungsbereich dieses Vertrags;

A Németországi Szövetségi Köztársaság

és

a Magyar Népköztársaság

ATTÓL AZ ÓHAJTÓL vezetve, hogy a két állam közötti gazdasági együttmüködést elmélyitsék,

ARRA TÖREKEDVE, hogy kedvező feltételeket teremtsenek az egyik állam beruházóinak beruházásai számára a másik állam területén és

FELISMERVE, hogy a beruházások elősegitése és szerződéses védelme ösztönzi ezen a területen a kezdeményezést,

a következőkben állapodtak meg:

1. Cikk

Ezen Szerződés céljából

1. a „beruházások" fogalma magában foglal mindenfajta vagyonértéket, különösen
   a) az ingó és ingatlan dolgok tulajdonát, valamint egyéb dologi jogokat és biztositéki jogokat, ugymint jelzálogjogot és zálogjogot;
   b) a társaságokban való részesedési jogokat és a vállalkozásokban való érdekeltség más fajtáit;
   c) olyan pénzre vonatkozó igényeket, amelyet arra forditottak, hogy gazdasági értéket hozzanak létre, vagy olyan szolgáltatásokra vonatkozó igényeket, amelyeknek gazdasági értékük van;
   d) a szerzői jogokat, az ipari tulajdonjogokat, a technikai eljárást, a védjegyeket, a kereskedelmi neveket, a know-how-t és a good-will-t;
   e) közjogi koncessziókat, beleértve kutatási és kitermelési koncessziókat;

   a vagyonértékek beruházási formájában bekövetkező változás nem érinti azok beruházási jellegét;
2. a „jövedelmek" fogalma azokat az összegeket fejezi ki, amelyek beruházásra, meghatározott időtartamon keresztül nyereségrészesedés, osztalék, licencdij, kamat és más folyó bevétel formájában jutnak;
3. a „beruházók" fogalma jelöli
   a) a Németországi Szövetségi Köztársaság vonatkozásában:
      az ezen Szerződés területi hatályán belül lakóhellyel biró németeket;
   b) a Magyar Népköztársaság vonatkozásában:
      az ezen Szerződés területi hatályán belül lakóhellyel biró magyarokat;

c) jede juristische Person, sowie jede Handelsgesellschaft oder sonstige Gesellschaft oder Vereinigung mit oder ohne Rechtspersönlichkeit, die ihren Sitz im Geltungsbereich dieses Vertrags hat und nach den Gesetzen zu Recht besteht, gleichviel, ob die Haftung ihrer Gesellschafter, Teilhaber oder Mitglieder beschränkt oder unbeschränkt und ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht.

Artikel 2

Jede Vertragspartei wird in ihrem Gebiet Kapitalanlagen von Investoren der anderen Vertragspartei nach Möglichkeit fördern und diese Kapitalanlagen in Übereinstimmung mit ihren Rechtsvorschriften zulassen. Sie wird Kapitalanlagen in jedem Fall gerecht und billig behandeln.

Artikel 3

(1) Jede Vertragspartei behandelt Kapitalanlagen von Investoren der anderen Vertragspartei oder Kapitalanlagen, an denen Investoren der anderen Vertragspartei beteiligt sind, in ihrem Gebiet nicht weniger günstig als Kapitalanlagen eigener Investoren oder Kapitalanlagen von Investoren dritter Staaten.

(2) Jede Vertragspartei behandelt Investoren der anderen Vertragspartei hinsichtlich ihrer Betätigung im Zusammenhang mit Kapitalanlagen in ihrem Gebiet nicht weniger günstig als eigene Investoren oder Investoren dritter Staaten.

(3) Diese Behandlung bezieht sich nicht auf die Vorrechte, die eine Vertragspartei den Investoren dritter Länder wegen ihrer Mitgliedschaft in einer Zoll- oder Wirtschaftsunion, einem gemeinsamen Markt oder einer Freihandelszone oder wegen ihrer Assoziierung damit einräumt.

(4) Die in diesem Artikel gewährte Behandlung bezieht sich nicht auf Vergünstigungen, die eine Vertragspartei den Investoren dritter Staaten aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens oder sonstiger Vereinbarungen über Steuerfragen gewährt.

Artikel 4

(1) Kapitalanlagen von Investoren einer Vertragspartei genießen im Gebiet der anderen Vertragspartei vollen Schutz und Sicherheit.

(2) Kapitalanlagen von Investoren einer Vertragspartei dürfen im Gebiet der anderen Vertragspartei nur zum allgemeinen Wohl und gegen Entschädigung enteignet, verstaatlicht oder anderen Maßnahmen unterworfen werden, die in ihren Auswirkungen einer Enteignung oder Verstaatlichung gleichkommen. Die Entschädigung muß dem Wert der enteigneten Kapitalanlage unmittelbar vor dem Zeitpunkt entsprechen, in dem die Enteignung oder Verstaatlichung öffentlich bekannt wurde. Die Entschädigung muß unverzüglich geleistet werden und ist bis zum Zeitpunkt der Zahlung mit dem üblichen bankmäßigen Zinssatz zu verzinsen; sie muß tatsächlich verwertbar und frei transferierbar sein. Spätestens im Zeitpunkt der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbarer Maßnahmen muß in geeigneter Weise für die Festsetzung und Leistung der Entschädigung Vorsorge getroffen sein. Die Rechtmäßigkeit der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbarer Maßnahmen und die Höhe der Entschädigung müssen in einem ordentlichen Rechtsverfahren nachgeprüft werden können.

(3) Investoren einer Vertragspartei, die durch Krieg oder sonstige bewaffnete Auseinandersetzungen, Revolution, Staatsnotstand oder Aufruhr im Gebiet der anderen Vertragspartei Verluste an Kapitalanlagen erleiden, werden von dieser Vertragspartei hinsichtlich der Rückerstattungen, Abfindungen, Entschädigungen oder sonstigen Gegenleistungen nicht weniger günstig behandelt als eigene Investoren. Solche Zahlungen sind frei transferierbar.

(4) Hinsichtlich der in diesem Artikel geregelten Angelegenheiten genießen die Investoren einer Vertragspartei im Gebiet der anderen Vertragspartei Meistbegünstigung.

c) minden jogi személyt, valamint minden kereskedelmi társaságot, vagy egyéb társaságot, vagy egyesülést, akár van jogi személyisége akár nincs, amely ezen Szerződés területi hatályán belül székhellyel rendelkezik és törvényesen fennáll, tekintet nélkül arra, hogy üzlettársai, részestársai, vagy tagjai felelőssége korlátozott vagy korlátlan és tevékenysége nyereségre irányul-e vagy sem.

2. Cikk

Mindegyik Szerződő Fél lehetőség szerint elősegiti területén a másik Szerződő Fél beruházóinak beruházásait és ezeket a beruházásokat jogszabályaival összhangban engedélyezi. A beruházásokat minden esetben igazságos és méltányos elbirálásban részesitik.

3. Cikk

(1) Mindegyik Szerződő Fél a másik Szerződő Fél beruházóinak a területén lévő beruházásait vagy azokat a területén lévő beruházásokat, amelyekben a mésik Szerződő Fél beruházói érdekeltek, nem kevésbé kedvező elbánásban részesiti, mint a saját beruházóinak a beruházásait, vagy a harmadik államok beruházóinak beruházásait.

(2) Mindegyik Szerződő Fél a területén a másik Szerződő Fél beruházóit beruházással összefüggő tevékenységük tekintetében nem kevésbé kedvező elbánásban részesiti, mint saját beruházóit, vagy a harmadik államok beruházóit.

(3) Ez az elbánás nem vonatkozik azokra az előjogokra, amelyeket az egyik Szerződő Fél harmadik országok beruházóinak vám – vagy gazdasági unióban, közös piacban vagy szabadkereskedelmi övezetben való tagságuk, vagy ahhoz való társulásuk folytán megad.

(4) Az e Cikk szerinti elbánás nem vonatkozik azokra a kedvezményekre, amelyeket az egyik Szerződő Fél harmadik államok beruházóinak kettős adóztatási egyezmény, vagy adókérdésekről szóló egyéb megállapodások alapján nyújt.

4. Cikk

(1) Az egyik Szerződő Fél beruházóinak beruházásai a másik Szerződő Fél területén teljes védelmet és biztonságot élveznek.

(2) Az egyik Szerződő Fél beruházóinak beruházásait a másik Szerződő Fél területén csak közérdekből és kártalanitás ellenében szabad kisajátitani, államositani, vagy más olyan intézkedéseknek alávetni, amelyek kihatásaikban kisajátitással, vagy államositással érnek fel. A kártalanitásnak a kisajátitott beruházás közvetlenül azon időpont előtti értékének kell megfelelnie, amikor a kisajátitás vagy az államositás nyilvánosan ismertté vált. A kártalanitásnak haladéktalanul meg kell történnie és az után a fizetés időpontjáig a szokásos bankszerü kamatlábbal kamatot kell fizetni; valósan értékelhetőnek és szabadon átutalhatónak kell lennie. Legkésőbb a kisajátitás, államositás vagy az azokhoz hasonlitható intézkedések időpontjában megfelelő módon gondoskodni kell a kártalanitás megállapitásáról és szolgáltatásáról. A kisajátitás, államositás, vagy az azokhoz hasonlitható intézkedések jogszerüségének és kártalanitás nagyságának rendes jogi eljárás keretében felülvizsgálhatónak kell lenniük.

(3) Az egyik Szerződő Fél beruházóit, akik háboru vagy egyéb fegyveres összeütközés, forradalom, állami szükségállapot, vagy felkelés miatt a másik Szerződő Fél területén beruházásaikban veszteséget szenvednek el, ezen Szerződő Fél a visszaszolgáltatások, végkielégitések, kártalanitások, vagy egyéb ellenszolgáltatások tekintetében nem kevésbé kedvezően fogja kezelni, mint saját beruházóit. Az ilyen fizetések szabadon utalhatók át.

(4) Az e Cikkben szabályozott ügyek tekintetében az egyik Szerződő Fél beruházói a másik Szerződő Fél területén legnagyobb kedvezményes elbánást élvezik.

Artikel 5

Jede Vertragspartei gewährleistet den Investoren der anderen Vertragspartei den freien Transfer der im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage stehenden Zahlungen, insbesondere

a) des Kapitals und zusätzlicher Beträge zur Aufrechterhaltung oder Ausweitung der Kapitalanlage;

b) der Erträge;

c) zur Rückzahlung von Darlehen;

d) von Lizenz- und anderen Gebühren für die in Artikel 1 Ziffer 1 Buchstabe d) definierten Rechte;

e) des Liquidationserlöses im Fall vollständiger oder teilweiser Veräußerung der Kapitalanlage.

5. Cikk

Mindegyik Szerződő Fél szavatolja a másik Szerződő Fél beruházóinak a beruházással összefüggésben álló fizetések, különösen

a) a beruházás fenntartásához, vagy bővitéséhez a tőke és pótlólagos összegek;

b) a jövedelmek;

c) a kölcsönök visszafizetése;

d) az 1. Cikk 1. pontjának d) alpontjában meghatározott jogokért járó licenc- és más dijak;

e) a beruházás teljes vagy részleges elidegenitése esetében a likvidációs árbevétel

szabad átutalását.

Artikel 6

Leistet eine Vertragspartei ihren Investoren Zahlungen auf Grund einer Gewährleistung für eine Kapitalanlage im Gebiet der anderen Vertragspartei, so erkennt diese andere Vertragspartei unbeschadet der Rechte der erstgenannten Vertragspartei aus Artikel 10 die Übertragung aller Rechte oder Ansprüche dieser Investoren kraft Gesetzes oder auf Grund Rechtsgeschäfts auf die erstgenannte Vertragspartei an. Ferner erkennt die andere Vertragspartei den Eintritt der erstgenannten Vertragspartei in alle diese Rechte oder Ansprüche (übertragene Ansprüche) an, welche die erstgenannte Vertragspartei in demselben Umfang wie ihr Rechtsvorgänger auszuüben berechtigt ist. Für den Transfer der an die betreffende Vertragspartei auf Grund der übertragenen Ansprüche zu leistenden Zahlungen gelten Artikel 4 Absätze (2) und (3) und Artikel 5 sinngemäß.

6. Cikk

Ha az egyik Szerződő Fél beruházóinak fizetéseket teljesit garancia alapján a másik Szerződő Fél területén lévő beruházásért, úgy ez a másik Szerződő Fél az elsőként emlitett Szerződő Fél 10. Cikk szerinti jogának csorbitása nélkül elismeri ezen beruházók minden jogának és igényének a törvény szerint, vagy jogügylet alapján az elsőként emlitett Szerződő Félre való átruházását. Továbbá elismeri a másik Szerződő Fél az elsőként emlitett Szerződő Félnek valamennyi ezen jogba vagy igénybe belépését (átruházott igények), amelyeket az elsőként emlitett Szerződő Fél ugyanolyan terjedelemben jogosult gyakorolni, mint jogelődje. Az illető Szerződő Félnek az átruházott igények alapján teljesitendő fizetések átutalására a 4. Cikk (2) és (3) bekezdése és az 5. Cikk értelemszerüen érvényesek.

Artikel 7

Transferierungen nach Artikel 4 Absatz (2) oder (3), Artikel 5 oder 6 erfolgen unverzüglich zu dem jeweils gültigen Kurs.

7. Cikk

A 4. Cikk (2) vagy (3) bekezdése, az 5. vagy 6. Cikk szerinti átutalások haladéktalanul a mindenkor érvényes árfolyamon történnek.

Artikel 8

(1) Ergibt sich aus den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei oder aus völkerrechtlichen Verpflichtungen, die neben diesem Vertrag zwischen den Vertragsparteien bestehen oder in Zukunft begründet werden, eine allgemeine oder besondere Regelung, durch die den Kapitalanlagen der Investoren der anderen Vertragspartei eine günstigere Behandlung als nach diesem Vertrag zu gewähren ist, so geht diese Regelung dem vorliegenden Vertrag insoweit vor, als sie günstiger ist.

(2) Jede Vertragspartei wird jede andere Verpflichtung einhalten, die sie in bezug auf Kapitalanlagen durch Vereinbarung mit Investoren der anderen Vertragspartei in ihrem Gebiet übernommen hat.

8. Cikk

(1) Ha az egyik Szerződő Fél jogszabályaiból, vagy nemzetközi kötelezettségekből, amelyek a Szerződő Felek között ezen Szerződés mellett fennállnak, vagy a jövőben létlrejönnek, egy olyan általános, vagy különös szabályozás adódik, amely által a másik Szerződő Fél beruházóinak beruházásait az ezen Szerződésben biztositottnál kedvezőbb elbánásban kell részesiteni, úgy ez a szabályozás a jelen Szerződést annyiban megelőzi, mint amennyiben kedvezőbb.

(2) Mindegyik Szerződő Fél be fog tartani minden más kötelezettséget, amelyet a beruházás vonatkozásában a másik Szerződő Fél beruházóival való megállapodásában a területén elvállalt.

Artikel 9

Dieser Vertrag gilt für Kapitalanlagen, die Investoren der einen Vertragspartei in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei in deren Gebiet ab 1. Januar 1973 vorgenommen haben.

9. Cikk

Ez a Szerződés azokra a beruházásokra érvényes, amelyeket az egyik Szerződő Fél beruházói a másik Szerződő Fél jogszabályaival összhangban annak területén 1973. január 1-től eszközöltek.

Artikel 10

(1) Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrags sollen, soweit möglich, durch die Regierungen der beiden Vertragsparteien beigelegt werden.

(2) Kann eine Meinungsverschiedenheit auf diese Weise innerhalb von sechs Monaten nach Einleitung der Verhandlungen nicht beigelegt werden, so ist sie auf Verlangen einer der beiden Vertragsparteien einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

10. Cikk

(1) A Szerződő Felek közötti vitás kérdéseket ezen Szerződés értelmezéséről vagy alkalmazásáról, amennyire lehetséges, a két Szerződő Fél kormányai által kell rendezni.

(2) Ha a vitás kérdés ilyen módon a tárgyalások megkezdésétől számitott hat hónapon belül nem rendezhető, ugy az a Szerződő Felek egyikének kivánságára választottbiróság elé terjesztendő.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jede Vertragspartei ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staates als Obmann einigen, der von den Regierungen der beiden Vertragsparteien zu bestellen ist. Die Mitglieder sind innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb von drei Monaten zu bestellen, nachdem die eine Vertragspartei der anderen mitgeteilt hat, daß sie die Meinungsverschiedenheit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(4) Werden die in Absatz (3) genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jede Vertragspartei den Generalsekretär der Vereinten Nationen bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen.

(5) Das Schiedsgericht fällt seine Entscheidungen auf Grund dieses Vertrags und anderer einschlägiger Verträge, die zwischen den beiden Vertragsparteien bestehen, sowie nach dem allgemeinen Völkerrecht. Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit; die Entscheidung ist endgültig und bindend.

(6) Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Schiedsrichters und ihrer Vertretung in dem Schiedsgerichtsverfahren. Die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den beiden Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen.

(7) Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

(8) Sind beide Vertragsparteien Mitglieder des Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten, so kann mit Rücksicht auf die Regelung in Artikel 27 Absatz (1) dieses Übereinkommens das vorstehend vorgesehene Schiedsgericht insoweit nicht angerufen werden, als zwischen dem Investor einer Vertragspartei und der anderen Vertragspartei eine Vereinbarung nach Maßgabe des Artikels 25 des Übereinkommens zustande gekommen ist. Die Möglichkeit, das vorstehend vorgesehene Schiedsgericht im Fall der Nichtbeachtung einer gerichtlichen Entscheidung des Schiedsgerichts des genannten Übereinkommens (Artikel 27) oder im Fall der Übertragung kraft Gesetzes oder auf Grund Rechtsgeschäfts nach Artikel 6 dieses Vertrags anzurufen, bleibt unberührt.

(3) A választottbiróságot esetről-esetre alakitják meg, amelynél mindegyik Szerződő Fél egy tagot nevez ki és mindkét tag megegyezik az elnök személyét illetően egy harmadik állam állampolgárában, akit mindkét Szerződő Fél kormánya nevez ki. A tagokat két hónapon belül, az elnököt három hónapon belül kell kinevezni, miután az egyik Szerződő Fél a másikkal közölte, hogy a vitás kérdést választottbiróság elé kivánja terjeszteni.

(4) Ha a (3) bekezdésben jelzett határidőket nem tartják be, úgy más megállapodás hiányában, mindegyik Szerződő Fél az Egyesült Nemzetek főtitkárát kérheti arra, hogy a szükséges kinevezéseket foganatositsa.

(5) A választottbiróság ezen Szerődés és más, a két Szerződő Fél közötti, idevonatkozó szerződések alapján, valamint az általános nemzetközi jognak megfelelően hozza meg döntéseit. A választottbiróság szavazattöbbséggel dönt; a döntés végleges és kötelező.

(6) Mindegyik Szerződő Fél viseli a választottbirósági eljárás során választottbirójának és képviseletének költségeit. Az elnök költségeit, valamint az egyéb költségeket a két Szerződő Fél egyenlő részben viseli.

(7) Egyebekben a választottbiróság eljárását maga szabályozza.

(8) Ha mindkét Szerződő Fél tagja az államok és más államokhoz tartozó állampolgárok közötti beruházási viták rendezéséről szóló 1965. március 18-i egyezménynek, úgy az előbbiekben előirányzott választottbiróság az ezen egyezmény 27. Cikkének (1) bekezdésében foglalt szabályozásra figyelemmel annyiban nem kérhető fel, amennyiben az egyik Szerződő Fél beruházója és a másik Szerződő Fél között az egyezmény 25. Cikke szerint megállapodás jött létre. Az a lehetőség, hogy az előbbiekben előirányzott választottbiróságot a jelzett egyezmény választottbirósaga birói döntésének figyelmen kivül hagyása esetében (27. Cikk) vagy az ezen Szerződés 6. Cikke szerint a törvény szerinti, vagy jogügylet alapján történő átruházás esetében felkérjék, érintetlen marad.

Artikel 11

(1) Meinungsverschiedenheiten nach Artikel 4 Absatz (2) zwischen einer Vertragspartei und einem Investor der anderen Vertragspartei sollen, soweit möglich, zwischen den Streitparteien gütlich beigelegt werden.

(2) Kann die Meinungsverschiedenheit nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt ihrer Geltendmachung durch eine der beiden Parteien beigelegt werden, so ist sie auf Verlangen einer der beiden Streitparteien einem Schiedsgericht zu unterbreiten. In diesem Fall sind die Bestimmungen der Absätze (3) bis (7) des Artikels 10 sinngemäß mit der Maßgabe anzuwenden, daß die Bestellung der Mitglieder des Schiedsgerichts gemäß Artikel 10 Absatz (3) Satz I durch die Streitparteien und im Falle des Artikels 10 Absatz (4) die Ernennung durch den Vorsitzenden des internationalen Schiedsgerichts bei der Handelskammer in Stockholm erfolgen.

(3) Für den Fall, daß beide Vertragsparteien Mitglieder des Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten geworden sind, werden Meinungsverschiedenheiten nach Artikel 11 Absatz (1) zwischen einer Vertragspartei und einem Investor gemäß den Regelungen dieses Übereinkommens zur Vermittlung und Schiedsgerichtsbarkeit dem Internationalen Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten unterbreitet werden.

11. Cikk

(1) Az egyik Szerződő Fél és a másik Szerződő Fél beruházója közötti, a 4. Cikk (2) bekezdésével kapcsolatos vitás kérdéseket, amennyire lehetséges, a vitázó felek között jószándékuan kell rendezni.

(2) Ha a vitás kérdés nem rendezhető 6 hónapon belül, attól számitva, hogy azt az egyik Fél felveti, úgy az az egyik vitázó fél kivánságára választottbiróság elé terjesztendő. Ebben az esetben a 10. Cikk (3)–(7) bekezdéseinek rendelkezései értelemszerüen azzal a feltétellel alkalmazandók, hogy a választottbiróság tagjainak a 10. Cikk (3) bekezdésének 1. mondata szerint a vitázó felek általi kirendelésére és a 10. Cikk (4) bekezdése esetében a kinevezésre a Stockholmi Kereskedelmi Kamara Nemzetközi Választottbiróságának elnöke által kerül sor.

(3) Abban az esetben, ha mindkét Szerződő Fél tagja lett az államok és a más államokhoz tartozó állampolgárok közötti beruházási viták rendezéséről szóló 1965. március 18-i egyezménynek, a 11. Cikk (1) bekezdése szerinti vitás kérdéseket az egyik Szerődő Fél és egy beruházó között, ezen egyezmény rendelkezései értelmében közvetités és választottbiráskodás végett a Beruházási Viták Rendezésének Nemzetközi Központja elé fogják terjeszteni.

Artikel 12

Dieser Vertrag gilt unabhängig davon, ob zwischen den Vertragsparteien diplomatische oder konsularische Beziehungen bestehen.

12. Cikk

Ez a Szerződés attól függetlenül érvényes, hogy a Szerződő Felek között diplomáciai vagy konzuli kapcsolatok állnak-e fenn.

Artikel 13

Entsprechend dem Viermächte-Abkommen vom 3. September 1971 wird dieser Vertrag in Übereinstimmung mit den festgelegten Verfahren auf Berlin (West) ausgedehnt.

Artikel 14

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden sobald wie möglich in Bonn ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Er bleibt zehn Jahre lang in Kraft und verlängert sich danach jeweils um weitere zehn Jahre, soweit nicht eine der beiden Vertragsparteien den Vertrag mit einer Frist von zwölf Monaten schriftlich kündigt.

(3) Für Kapitalanlagen, die bis zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens dieses Vertrags vorgenommen worden sind, gelten die Artikel 1 bis 13 noch für weitere zwanzig Jahre vom Tage des Außerkrafttretens des Vertrags an.

13. Cikk

Ez a Szerződés az 1971. szeptember 3-i Négyoldalú Megállapodásnak megfelelően, a megállapitott eljárással összhangban Berlin/Nyugat/-re is kiterjed.

14. Cikk

(1) Ezt a Szerződést meg kell erősiteni; a megerősitésről szóló okiratokat mihelyt lehet Bonnban cserélik ki.

(2) Ez a Szerződés egy hónappal a megerősitésről szóló okiratok kicserélése után lép hatályba. Az tiz évig marad hatályban és azután mindenkor további tiz évre meghosszabbodik, ameddig a Szerződést az egyik Szerződő Fél tizenkét hónapos határidővel irásban fel nem mondja.

(3) Azokra a beruházásokra, amelyeket ezen Szerződés hatályvesztésének időpontjáig hoztak létre, az 1–13. Cikkek a Szerződés hatályvesztésének napjától további húsz éven keresztül érvényesek.

Geschehen zu Budapest am 30. April 1986 in zwei Urschriften, jede in deutscher und ungarischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland
E. F. Jung
Martin Bangemann

Für die Ungarische Volksrepublik
Hetényi István

Készült Budapesten, 1986. április 30-án, két eredeti példányban, mindkettő német és magyar nyelven, mindkét szöveg egyaránt kötelező.

A Németországi Szövetségi Köztársaság nevében
E. F. Jung
Martin Bangemann

A Magyar Népköztársaság nevében
Hetényi István

Protokoll

Bei der Unterzeichnung des Vertrags über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Ungarischen Volksrepublik haben die unterzeichneten Bevollmächtigten außerdem folgende Vereinbarungen getroffen, die Bestandteile des Vertrags sind.

1. Zu Artikel 1

a) Unter den Begriff „Kapitalanlagen" gemäß Artikel 1 Ziffer 1 fallen solche Kapitalanlagen, die für geschäftliche Zwecke vorgenommen werden.

b) Erträge aus den Kapitalanlagen und im Fall ihrer Wiederanlage auch deren Erträge genießen den gleichen Schutz wie die Kapitalanlage.

2. Zu Artikel 2

Kapitalanlagen, die in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei im Anwendungsbereich ihrer Rechtsordnung von Investoren der anderen Vertragspartei vorgenommen sind, genießen den in diesem Vertrag vorgesehenen Schutz.

3. Zu Artikel 3

a) Als „Betätigung" im Sinne des Artikels 3 Absatz (2) ist insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Verwaltung, die Verwendung, der Gebrauch und die Nutzung einer Kapitalanlage anzusehen. Als eine „weniger günstige" Behandlung im Sinne des Artikels 3 ist insbesondere anzusehen: die Einschränkung des Bezugs von Roh- und Hilfsstoffen, Energie- und Brennstoffen sowie Produktions- und Betriebsmittel aller Art, die Behinderung des Absatzes von Erzeugnissen im In- und Ausland sowie sonstige Maßnahmen mit ähnlicher Auswirkung.

Maßnahmen, die aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Volksgesundheit oder Sittlichkeit zu treffen sind, gelten nicht als „weniger günstige" Behandlung im Sinne des Artikels 3.

b) Die Bestimmungen des Artikels 3 verpflichten eine Vertragspartei nicht, steuerliche Vergünstigungen, Befreiungen und Ermäßigungen, welche gemäß den Steuergesetzen nur den in ihrem Gebiet ansässigen natürlichen Personen und Gesellschaften gewährt werden, auf im Gebiet der anderen Vertragspartei ansässige natürliche Personen und Gesellschaften auszudehnen.

c) Die Vertragsparteien werden im Rahmen ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften Anträge auf die Einreise und den Aufenthalt von Personen der einen Vertragspartei, die im Zusammenhang mit der Vornahme und der Durchführung einer Kapitalanlage in das Gebiet der anderen Vertragspartei einreisen wollen, wohlwollend prüfen; das gleiche gilt für Arbeitnehmer der einen Vertragspartei, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage in das Gebiet der anderen Vertragspartei einreisen und sich dort aufhalten wollen, um eine Tätigkeit als Arbeitnehmer auszuüben. Auch Anträge auf Erteilung der Arbeitserlaubnis werden wohlwollend geprüft.

d) Artikel 3 Absatz (3) umfaßt auch die Mitgliedschaft im Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe.

4. Zu Artikel 4

a) Unter „Enteignung" ist jede Entziehung oder jede einer Entziehung gleichkommende Beschränkung jedes Vermögensrechts zu verstehen, das allein oder mit anderen Rechten zusammen eine Kapitalanlage bildet.

Jegyzőkönyv

A Németországi Szövetségi Köztársaság és a Magyar Népköztársaság között a beruházások elősegitéséről és kölcsönös védelméről szóló Szerződés aláirásakor az alulirott meghatalmazottak ezen kivül a következő megállapodásra jutottak, amely a Szerződés része.

1. Az 1. Cikkhez

a) A „beruházások" fogalma alá az 1. Cikk (1) pontja értelmében olyan beruházások esnek, amelyeket üzleti célból eszközöltek.

b) A beruházásokból eredő jövedelmek és azok ujraberuházásának esetében azoknak jövedelmei is ugyanazt a védelmet élvezik, mint a beruházások.

2. A 2. Cikkhez

Beruházások, amelyeket az egyik Szerződő Fél jogszabályaival összhangban jogrendjének alkalmazási területén a másik Szerződő Fél beruházói eszközölnek, élvezik az ezen Szerződésben előirányzott védelmet.

3. A 3. Cikkhez

a) A 3. Cikk (2) bekezdése szerinti „tevékenység"-ként különösen, de nem kizárólag egy beruházás igazgatása, alkalmazása, használata és hasznositása tekintendő. „Kevésbé kedvező" elbánásnak tekintendő a 3. Cikk értelmében különösen: nyers- és segédanyagok, energia- és tüzelőanyagok, valamint mindenfajta termelő- és üzemi eszköz beszerzésének korlátozása, a termékek forgalmának bel- és külföldön való akadályozása, valamint egyéb hasonló kihatásu intézkedések.

Azok az intézkedések, amelyeket a közbiztonság és közrend, a közegészségügy vagy az erkölcs miatt hoznak meg, nem tekintendők „kevésbé kedvező"elbánásnak a 3. Cikk értelmében.

b) A 3. Cikk rendelkezései nem kötelezik az egyik Szerződő Felet arra, hogy azokat az adókedvedvezményeket, mentességeket és mérsékléseket, amelyeket az adótörvények szerint csak az ő területén illetőséggel biró természetes személyeknek és társaságoknak biztositanak, kiterjessze a másik Szerződő Fél területén illetőséggel biró természetes személyekre és társaságokra.

c) A Szerződő Felek belső jogszabályaik keretében jóindulatúan megvizsgálják az egyik Szerződő Fél azon személyeinek beutazásra és tartózkodásra vonatkozó kérelmeit, akik egy beruházás létrehozásával, véghezvitelével összefüggésben a másik Szerződő Fél területére beutazni kivánnak; ugyanez érvényes az egyik Szerződő Fél azon munkavállalóira, akik a másik Szerződő Fél területére egy beruházással összefüggésben beutazni és ott tartózkodni kivánnak, hogy mint munkavállalók tevékenységet fejtsenek ki. A munkavállalói engedélyek megadására irányuló kérelmeket is jóindulatúan vizsgálják.

d) A 3. Cikk (3) bekezdése magában foglalja a Kölcsönös Gazdasági Segitség Tanácsában való tagságot is.

4. A 4. Cikkhez

a) „Kisajátitás" alatt minden olyan vagyonjog minden elvétele vagy minden elvétellel felérő korlátozása értendő, amely egymagában vagy más jogokkal együtt beruházásnak minősül.

b) Ein Anspruch auf Leistung einer Entschädigung besteht auch dann, wenn durch staatliche Maßnahmen in das Unternehmen, das Gegenstand der Kapitalanlage ist, eingegriffen und dadurch seine wirtschaftliche Substanz erheblich beeinträchtigt wird.

5. Zu Artikel 7

Als „unverzüglich" durchgeführt im Sinne des Artikels 7 gilt ein Transfer, der innerhalb einer Frist erfolgt, die normalerweise zur Beachtung der Transferförmlichkeiten erforderlich ist. Die Frist beginnt mit der Einreichung eines entsprechenden Antrags und darf unter keinen Umständen zwei Monate überschreiten.

6. Bei Beförderungen von Gütern und Personen, die im Zusammenhang mit der Vornahme von Kapitalanlagen stehen, werden die Vertragsparteien die Transportunternehmen der anderen Vertragspartei weder ausschalten noch behindern und, soweit erforderlich, Genehmigungen zur Durchführung der Transporte erteilen.

Hierunter fallen Beförderungen von

a) Gütern, die unmittelbar zur Kapitalanlage im Sinne dieses Vertrags bestimmt sind oder die im Gebiet einer Vertragspartei oder eines dritten Staates von einem Unternehmen oder in dessen Auftrag angeschafft werden, in dem Vermögenswerte im Sinne dieses Vertrags angelegt sind;

b) Personen, die im Zusammenhang mit der Vornahme von Kapitalanlagen reisen.

Geschehen zu Budapest am 30. April 1986 in zwei Urschriften, jede in deutscher und ungarischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland

E. F. Jung

Martin Bangemann

Für die Ungarische Volksrepublik

Hetényi István

b) Kártalnitás teljesitésére való igény akkor is fennáll, ha állami intézkedések által a beruházás tárgyát képező vállalatba beavatkoznak és ezáltal annak gazdasági állagát jelentékenyen csorbitják.

5. A 7. Cikkhez

A 7. Cikk értelmében „haladéktalanul" teljesitett az átutalás, amely egy olyan határidőn belül következik be, amely az átutalási formaságok figyelembevétele mellett, rendszerint szükséges. A határidő a megfelelő kérelem benyujtásával kezdődik és semmilyen körülmények között sem haladhat meg két hónapot.

6. Azon áruk és személyek szállitásánál, amelyek beruházások létrehozásával összefüggésben állnak, a Szerződő Felek a másik Szerződő Fél szállitási vállalatait sem kikapcsolni, sem akadályozni nem fogják és, amennyiben szükséges, a szállitás elvégzéséhez az engedélyeket megadják.

Ez alá esnek

a) olyan áruk szállitásai, amelyek ezen Szerződés értelmében közvetlenül a beruházáshoz valók, vagy amelyeket az egyik Szerződő Fél vagy egy harmadik állam területén egy vállalattól vagy annak megbizásából szereznek be, amelyekben ezen Szerződés értelmében vagyoni értékek fekszenek;

b) olyan személyek szállitásai, akik a beruházások létrehozásával összefüggésben utaznak.

Készült Budapesten, 1986. április 30-án, két eredeti példányban, mindkettő német és magyar nyelven, mindkét szöveg egyaránt kötelező.

A Németországi Szövetségi Köztársaság nevében

E. F. Jung

Martin Bangemann

A Magyar Népköztársaság nevében

Hetényi István

Denkschrift zum Vertrag

I. Allgemeines

Der Investitionsförderungsvertrag mit Ungarn spiegelt das Interesse beider Staaten wider, ihre wirtschaftliche Zusammenarbeit zu verbessern. Private Kapitalanlagen sind in besonderem Maße geeignet, die wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit zu fördern. Investitionen der privaten Wirtschaft vermitteln neben Risikokapital vor allem auch technisches Wissen und unternehmerische Erfahrung. In der Form der gemischten Gesellschaften („joint ventures") zielen sie auf eine langfristige Kooperation zwischen dem ausländischen Investor und dem lokalen Partner ab und eignen sich somit in besonderer Weise für eine dauerhafte und fruchtbare wirtschaftliche Zusammenarbeit beider Länder. Nach ungarischem Wirtschaftsrecht sind gemischte Gesellschaften bereits seit längerem zulässig.

Ein Mittel zur Förderung von privaten Auslandsinvestitionen ist der Abschluß von Investitionsförderungsverträgen. Diese Verträge dienen der Förderung und dem Schutz privater Kapitalanlagen, indem sie bestimmte Rahmenbedingungen in völkerrechtlich verbindlicher Form festlegen. Ihr Abschluß ist zudem eine wichtige Voraussetzung für weitere Förderungsmaßnahmen, z. B. die Übernahme von Bundesgarantien gegen politische Risiken. Nach den Bestimmungen des Haushaltsgesetzes kann der Bund zur Absicherung solcher Risiken bei förderungswürdigen Kapitalanlagen im Ausland Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen in der Regel dann übernehmen, wenn zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land, in dem die Kapitalanlage vorgenommen wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Kapitalanlagen besteht.

Der deutsch-ungarische Investitionsförderungsvertrag entspricht im wesentlichen dem deutschen Mustervertrag, der auch Grundlage der entsprechenden Verträge mit zahlreichen Entwicklungsländern ist.

II. Zu den Vertragsbestimmungen

Der Vertrag enthält 14 Artikel; ihm ist ein Protokoll beigefügt.

Zu Artikel 1

Die Bestimmung enthält die Definition der Begriffe „Kapitalanlagen", „Erträge" und „Investoren". Nach Protokollnummer 1 sind unter dem Begriff „Kapitalanlagen" Investitionen für geschäftliche Zwecke zu verstehen. Erträge genießen den gleichen Schutz wie die Kapitalanlage.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung enthält das allgemeine Prinzip einer gerechten und billigen Behandlung. Gemäß Protokollnummer 2 fallen alle Kapitalanlagen unter den Schutz des Vertrags, die in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften des Gastlandes vorgenommen worden sind.

Zu Artikel 3

Hier ist der Grundsatz der Inländerbehandlung und der Meistbegünstigung niedergelegt.

In Protokollnummer 3 Buchstabe a werden einige Beispiele einer nach dem Vertrag unzulässigen Schlechterbehandlung aufgeführt. Protokollnummer 3 Buchstabe b stellt klar, daß die Gewährung bestimmter steuerlicher Vergünstigungen an Gebietsansässige nicht in Widerspruch steht zu dem Gebot der Inländerbehandlung, die an die Staatsangehörigkeit anknüpft. Protokollnummer 3 Buchstabe c enthält eine Wohlwollensklausel hinsichtlich Einreise, Aufenthalt und Arbeitserlaubnis im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage.

Zu Artikel 4

Die Bestimmung setzt die wichtigsten Anforderungen an die Entschädigung im Falle einer Enteignung fest. In Protokollnummer 4 werden die entschädigungspflichtigen Eingriffe näher erläutert. Die Entschädigungspflicht erstreckt sich nicht nur auf Eingriffe in die Kapitalanlage als solche sondern auch auf Eingriffe in das Unternehmen, das Gegenstand der Kapitalanlage ist. Bei Verlusten an Kapitalanlagen infolge Krieg oder sonstiger bewaffneter Auseinandersetzungen, Revolution, Staatsnotstand oder Aufruhr wird Inländerbehandlung zugesichert. Außerdem gilt für den gesamten Artikel 4 Meistbegünstigung.

Zu Artikel 5

Die Bestimmung enthält das Prinzip des freien Transfers von Kapital und Erträgen.

Zu Artikel 6

Die Bestimmung stellt sicher, daß die Bundesrepublik Deutschland, wenn sie aus einer Garantie gegen politische Risiken für eine in der Ungarischen Volksrepublik vorgenommene Kapitalanlage in Anspruch genommen wird, die auf sie übergegangenen Rechte des Investors im eigenen Namen gegenüber dem Vertragspartner geltend machen kann (Grundsatz der Subrogation).

Zu Artikel 7

Nach dieser Bestimmung sind Transfers unverzüglich zu dem jeweils gültigen Kurs vorzunehmen. In der Protokollnummer 5 ist der Begriff „unverzüglich" näher erläutert.

Zu Artikel 8

Günstigere Regelungen für den Investor, sei es nach dem Recht des Anlagelandes, sei es aufgrund völkerrechtlicher Verpflichtungen, gehen vor. Zugleich sichern sich die Vertragsparteien zu, daß Verpflichtungen einer Vertragspartei gegenüber einem Investor der anderen Vertragspartei eingehalten werden.

Zu Artikel 9

Der Vertrag gilt auch für sogenannte Altinvestitionen, die nach dem 1. Januar 1973 in Übereinstimmung mit den maßgeblichen Rechtsvorschriften vorgenommen worden sind. Vor diesem Zeitpunkt waren in Ungarn keine ausländischen Investitionen zulässig.

Zu Artikel 10

Die Bestimmung sieht das übliche Schiedsverfahren bei Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung des Vertrags vor.

Zu Artikel 11

Für Meinungsverschiedenheiten zwischen einer Vertragspartei und einem Investor der anderen Vertragspartei über Enteignungen und Verstaatlichungen sieht diese Bestimmung eine Schiedsgerichtsbarkeit nach den Verfahrensregelungen des Artikels 10 vor.

In Artikel 11 Abs. 3 wird für solche Meinungsverschiedenheiten die Zuständigkeit des Internationalen Zentrums zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID) in Washington festgelegt, falls die Ungarische Volksrepublik ebenfalls dem diesbezüglichen Weltbankübereinkommen vom 18. März 1965 beitritt.

Zu Artikel 12

Der Vertrag bleibt auch in Kraft, falls keine diplomatischen oder konsularischen Beziehungen bestehen sollten.

Zu Artikel 13

Der Vertrag enthält die in Verträgen mit den osteuropäischen Staatshandelsländern übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 14

Der Vertrag bleibt zunächst zehn Jahre lang in Kraft und wird sodann – mit einer einjährigen Kündigungsfrist – jeweils um weitere zehn Jahre verlängert. Im Falle des Außerkrafttretens des Vertrags genießen die bis dahin vorgenommenen Kapitalanlagen noch für weitere zwanzig Jahre den im Vertrag festgelegten Schutz.

Zum Protokoll

Das Protokoll enthält eine Reihe von Erläuterungen und zusätzlichen Regelungen. Sie gelten als Bestandteil des Vertrags.

Abgesehen von den im jeweiligen Zusammenhang bereits erwähnten Bestimmungen enthält es in Nummer 6 ein Diskriminierungsverbot hinsichtlich der Transportunternehmen der anderen Vertragspartei für Transporte in Zusammenhang mit einer Kapitalanlage.

Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn 712263 3. 87
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333